

Schloss Peuerbach wird zum Veranstaltungsort

Caspar Freiherr von Gumpenberg gibt Pläne für das historische Gebäude bekannt

Von Matthias Sedlmeier

Bayerbach. Lange war unklar, was mit dem Schloss des 2021 verstorbenen Unternehmers und FDP-Landtagsabgeordneten Dietrich

Freiherr von Gumpenberg passiert. Nun gab sein Sohn, Caspar Freiherr von Gumpenberg, bekannt: Das historische Schloss Peuerbach bleibt in Familienhand und wird mit neuem Leben erfüllt.

Der 20-jährige möchte das Bau-
denkmal zu einer Begegnungsstätte machen, für Besucher öffnen und der Öffentlichkeit zugänglich machen – etwa im Rahmen von Konzerten und Ausstellungen. Aber auch für Hochzeiten und private Feierlichkeiten soll es zur Verfügung stehen.

In seinem Testament hatte Dietrich Freiherr von Gumpenberg den Verkauf des Schlosses verfügt, um die Erben vom Unterhalt zu entlasten. In den vergangenen Jahren stand das Schloss zum Verkauf – für zunächst 3,2 Millionen Euro, später wurde der Preis gesenkt. Wie Su-



Das vierflügelige Schloss wurde ursprünglich im 15. Jahrhundert errichtet. Ende des 19. Jahrhunderts erfolgte der Umbau im Stil der Neorenaissance zu einem romantischen Familienschloss.

Foto: IZ-Archiv

sanne Auernhammer, Lebensgefährtin des verstorbenen Freiherrn von Gumpenberg, gegenüber unserer Redaktion sagt, hätten sich durchaus Käufer gefunden. „Aber wir wollten, dass es in Familienhand bleibt.“

Mit der Unterstützung eines langjährigen Freundes der Familie hat Caspar Freiherr von Gumpenberg die Anteile der restlichen Erben erworben, heißt es in einer Pressemitteilung der Gumpenberg'schen Schlossverwaltung & Event GmbH.

„Peuerbach soll ein Ort der Begegnung werden. Ich möchte helfen, diesen wunderbaren, einzigartigen Platz zu einem lebendigen und geliebten Ort der Kultur zu machen“, sagt Caspar Freiherr von Gumpenberg.

Bereits im Juli dieses Jahres soll die erste Veranstaltung im Rahmen der ersten Kulturtage auf Schloss Peuerbach stattfinden. Nähere Informationen dazu werden in Kürze veröffentlicht, heißt es von der Schlossverwaltung. Zudem werde zeitnah ein Verein zur Erhaltung von Schloss Peuerbach gegründet. „Wir freuen uns über Ideen und wollen gemeinsam mit der Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft dieses historischen Juwels gestalten“, so Caspar Freiherr von Gumpenberg.

Bayerbachs Bürgermeister Werner Klanikow (FW) sagt auf Anfrage unserer Mediengruppe: „Es freut uns, dass nach langer Zeit wieder Leben ins Schloss kommt, dass jemand da ist, der sich darum kümmert.“